

BERATUNGSSTELLE BRAUNSCHWEIG Jahresbericht 2022

Mit dem Jahresbericht 2022 informieren wir Sie über die Tätigkeiten der pro familia Beratungsstelle Braunschweig.

Wir danken den Institutionen und Personen, die unsere Arbeit unterstützt haben. Besonderer Dank gilt der Firma Görge für das Aufstellen der Pfandboxen zur Finanzierung von Sachmitteln der Teens plus Babys-Gruppe und der Volkswagen AG, deren Spende aus dem Sonderfond für soziale Zuwendungen weitere notwendige Anschaffungen in Bezug auf Literatur finanziell unterstützt hat.

Hervorheben möchten wir das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sowie die Stadt Braunschweig, ohne deren finanzielle Zuwendung unsere Arbeit nicht möglich wäre.

Eva-Maria Blum



Das Team

Inhalt

Beratungsstelle Braunschweig	4
Mitarbeiter*innen	5
Das Beratungsangebot für Einzelne, Paare und Gruppen	6
Jahresrückblick	7
Statistik 2022	9
8. März Weltfrauentag	11
Zukunftstag am 28.04.2022	12
Verhütungsmitteltisch am 12.05.2022	13
Plakatprojekt „Sexuelle Vielfalt“	14
Christopher Street Day	16
Weltverhütungstag am 26.09.2022	17
Safe Abortion Day am 28.09.2022	18
„Call Jane“ beim Internationalen Filmfestival	19
Teens plus Babys	20
Informationen über den Träger	22

Beratungsstelle Braunschweig

Gründung:	November 1973
Anschrift:	Kaiserstraße 18 38100 Braunschweig
Telefon:	0531 / 32 93 85
Fax:	0531 / 32 71 6
E-Mail:	braunschweig@profamilia.de
Bankverbindung:	Braunschweigische Landessparkasse IBAN: DE15 2505 0000 0002 243046 BIC: NOLADE2HXXX
Finanzierung:	Land Niedersachsen Stadt Braunschweig Eigeneinnahmen und Spenden
Fortbildung und Supervision:	Bundes- und Landesverband der pro familia bieten allen Mitarbeiter*innen berufs- und aufgabenspezifische Fortbildungskurse an. Daneben werden Fortbildungsangebote anderer Träger in Anspruch genommen. Um die Qualität der Arbeit zu gewährleisten, sind alle Mitarbeiter*innen im Beratungsbereich verpflichtet, an regelmäßigen Supervisionen teilzunehmen.

Mitarbeiter*innen

Ute Ahrens
Dipl. Sozialpädagogin

Dr. Christoph Pelster
Dipl. Psychologe / Psych. Psychotherapeut

Eva-Maria Blum
Sozialarbeiterin M.A. / Stellenleitung

Kristina Schmitz
Dipl. Sozialarbeiterin / -pädagogin

Anne Henken
Dipl. Sozialpädagogin

Dr. Almut Wollschläger-Reiche
Ärztin

Uwe Niehus
Dipl. Psychologe

Doris Zimmermann
Erstkontakt und Verwaltung

Unsere Mitarbeiter*innen arbeiten alle in Teilzeit.

Bürozeiten

Mo 09.00 – 12.00 Uhr
Di 09.00 – 15.00 Uhr
Mi 09.00 – 12.00 Uhr, 16.00 – 18.00 Uhr
Do 09.00 – 12.00 Uhr
Fr 09.00 – 12.00 Uhr

Das Beratungsangebot für Einzelne, Paare und Gruppen

Schwangerschaft und Geburt

- Beratung vor, während und nach der Geburt
- Sozialrechtliche Beratung (z.B. Kinder- und Elterngeld, Kinderzuschlag, Unterhalt und Unterhaltsvorschuss, Arbeitslosengeld II, Elternzeit etc.)
- Wir vermitteln die Zusammenarbeit mit Familienhebammen, Sozialpädagogischer Familienhilfe, u. ä. Hilfeeinrichtungen
- Beratung und Antragsstellung bei der Stiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“
- Schwangerschaftskonfliktberatung nach §§218/219 StGB
- Beratung/Begleitung nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Vertrauliche Geburt

Familienplanung und Gesundheit

- Methoden der Empfängnisverhütung
- NFP – Natürliche Familienplanung
- Notfallverhütung (auch „Pille danach“, „Spirale danach“)
- Pränataldiagnostik
- Kinderwunsch
- Störung der Sexualität und Fruchtbarkeit
- Wechseljahre
- Sexuell übertragbare Krankheiten

Sexualpädagogik/Sexuelle Bildung

- Geschlechtsspezifische Gruppenarbeit mit Schulklassen (allgemeinbildende-, weiterführende, Förder- und Berufsschulen)
- Fortbildung für Multiplikator*innen (z.B. Erzieher*innen, Lehrer*innen, Tagesmütter/-väter, Student*innen)
- Elternabende in Schulen und Kitas zum Thema psychosexuelle Entwicklung
- Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung

Partnerschafts- und Sexualberatung

- Beratung bei individuellen psychischen Problemen
- Beziehungsprobleme, Konflikte und Krisen
- Beratung bei Schwierigkeiten in der Partnerschaft
- Beratung bei Trennung/Trennungsbegleitung
- Sexuelle Probleme (z.B. Lustlosigkeit, Erektionsstörungen, Vaginismus)
- Sexuelle Orientierung

Jahresrückblick

Das Jahr 2022 war für die pro familia Beratungsstelle erneut ein ereignisreiches Jahr.

Am 8. März fand wie immer der Internationale Frauentag statt. Die pro familia Braunschweig beteiligte sich an der Demo.

Am 28.04.2022 fand der Zukunftstag statt. Unter dem Titel „Soziale Arbeit und Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Schwangerenberatung und sexuelle Bildung“ hat die pro familia Beratungsstelle Braunschweig ein Angebot bereitgestellt.

Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr wieder ein Plakatprojekt mit der Gestaltungstechnischen Assistenzklasse der Johannes-Selenka-Schule durchführen konnten. Die Schüler*innen haben für uns Plakate und Postkarten zum Thema „Sexuelle Vielfalt“ gestaltet. Diese sind seit Mai 2022 im Flur unserer Beratungsstelle ausgestellt.

Im August haben wir im Rahmen des Christopher Street Days Flagge gezeigt und ein Zeichen gesetzt für die Gleichberechtigung, Teilhabe und Akzeptanz. pro familia setzt sich dafür ein, dass vielfältige sexuelle Orientierungen und geschlechtliche Identitäten gleichwertig wahrgenommen und gelebt werden können.

Sowohl am 12.05.2022, als auch am 26.09.2022 bot die pro familia Beratungsstelle Braunschweig an der BBS 5 einen Verhütungsmitteltisch an, an dem sich Jugendliche rund um Empfängnisverhütung und Schwangerschaft informieren konnten.

Am Safe Abortion Day, am 28.09.2022 führten wir zusammen mit der TU Braunschweig eine Sprühkreide Aktion durch, um auf die Missstände rund um den Schwangerschaftsabbruch hinzuweisen und uns erneut für die Abschaffung des §218 aus dem Strafgesetzbuch stark zu machen.

Am 11.11.2022 bekamen wir die Chance im Rahmen des Internationalen Filmfests im Universum Kino in Braunschweig den Film „Call Jane“ durch einen Infostand zum Thema Schwangerschaftsabbruch zu begleiten und bei der Anmoderation des Films zu unterstützen.

Unser Gruppenangebot Teens plus Babys wurde auch im Jahr 2022 von jungen Frauen gut besucht. Die Freude war groß, dass die Treffen wieder durchgehend in Präsenz stattfinden konnten und auch gemeinsame Ausflüge möglich waren. Näheres erläutert ein ausführlicher Bericht auf den Seiten 20/21.

Sehr erfreulich ist, dass sich auch in diesem Jahr viele Institutionen mit dem Wunsch nach Fortbildung an uns gewandt haben. Wir konnten mit Schulen, Kindertagesstätten, Jugendhilfe- und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung Tagesveranstaltungen im Bereich sexuelle Bildung wieder in Präsenz durchführen.

Mit diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben. Für detaillierte Nachfragen zu einzelnen Themengebieten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Eva-Maria Blum

Statistik 2022

Gesamtstatistik

Art der Beratung	Erstberatung	Folgeberatung	Mehrfachberatung	Gesamt
Beratung gem. §§ 5+6 SchKG*	576	0	0	576
Beratung gem. § 2 SchKG**	1029	128	477	1634
Beratung gem. § 2a SchKG***	10	1	7	18
Gruppenberatung gem. § 2 SchKG****				
Gesamt	1615	129	484	2228

Schwangerschaftskonfliktgesetz-SchKG:

- *§§ 5+6 SchKG: Schwangerschaftskonfliktberatung
- **§ 2 SchKG: Beratungen vor, während und nach einer Schwangerschaft, Sexuaufklärung, Sexualberatung, Familienplanung und Kinderwunsch
- ***§ 2a SchKG: Beratungen nach pränataldiagnostischem Befund
- **** § 2 Gruppen: Beratungen mit mehr als 3 Personen, Mutter-Kind-Gruppen, etc. (keine sexualpädagogischen Gruppen)

Sexuelle Bildung – Gruppenangebote nach §2 SchKG

Sexualpädagogische Gruppen	Anzahl
Grundschule	2
Gesamtschule	18
Förderschule	10
Hauptschule	15
Realschule	4
Oberschule	-
Gymnasium	14
Berufsbildende Schulen/Fachhochschulen	4
Kitas und Familienzentren/Elternabende/Fobi	11
Sexualität und Behinderung	2
Sexualität und Älterwerden	-
Sonstige	48
Gesamt	128

§§ 5+6

Altersgruppen	Anzahl
Unter 14 Jahre	0
14 - 17 Jahre	13
18 – 21 Jahre	54
22 – 26 Jahre	120
27 – 34 Jahre	205
35 – 39 Jahre	125
40 Jahre und älter	59

Wohnort	Anzahl
Stadt	524
Landkreis/Region	44
Andere	8

Erwerbssituation	Anzahl
Vollzeit erwerbstätig	175
Teilzeit erwerbstätig	153
Arbeitslos gemeldet	51
In Schul-oder Berufsausbildung, Studium	133
Sonstige nicht Erwerbstätige	37
Sonstiges	15
Keine Angaben	12

§ 2

Altersgruppen	Anzahl
Unter 14 Jahre	3
14 - 17 Jahre	8
18 – 21 Jahre	132
22 – 26 Jahre	216
27 – 34 Jahre	673
35 – 39 Jahre	205
40 Jahre und älter	415

Wohnort	Anzahl
Stadt	1454
Landkreis/Region	179
Andere	19

Erwerbssituation	Anzahl
Vollzeit erwerbstätig	643
Teilzeit erwerbstätig	419
Arbeitslos gemeldet	192
In Schul- oder Berufsausbildung, Studium	131
Sonstige nicht Erwerbstätige	155
Sonstiges	93
Keine Angaben	19

8. März Weltfrauentag

Anlässlich des internationalen Frauentages am 8. März haben Frauen weltweit ihre Forderungen auf die Straße gebracht. Auch in Braunschweig fand eine Demo statt. Kolleginnen aus der pro familia Beratungsstelle Braunschweig und Wolfenbüttel/Salzgitter waren dabei.

Die pro familia Beratungsstelle Braunschweig ist schon seit vielen Jahren im 8. März Bündnis in Braunschweig tätig. Das Ziel des Bündnisses ist es, Themen rund um den Weltfrauentag in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.



Kathrin Dlugosch, Kristina Schmitz, Anne Henken und Eva-Maria Blum auf der Demo

Zukunftstag am 28.04.2022

Der Zukunftstag, ein bundesweiter Aktionstag zur gendersensiblen beruflichen Orientierung, für Schüler*innen der Jahrgänge 5 – 9 wird von der „Initiative Klischeefrei“ über die Bundeskoordinierungsstelle gesteuert. Unter dem Titel **„Soziale Arbeit und Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Schwangerenberatung und sexuelle Bildung“** hat die pro familia Beratungsstelle Braunschweig ein Angebot bereitgestellt.

Diplom- Sozialarbeiterin/-pädagogin Kristina Schmitz hat während einer dreistündigen Gruppenveranstaltung die pro familia Beratungsstelle vorgestellt. Spielerisch wurden Themen wie Rollenbilder und Geschlechterklischees bearbeitet. Die Anmeldung erfolgte über die offizielle Internetseite, unterstützt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ): <https://www.girls-day.de/> und <https://www.boys-day.de/>. Auf einem Radar, in Form einer Länder- und Städtekarte, werden freie Plätze für den Zukunftstag angezeigt. Über das Portal können Schüler*innen sich anmelden. Die Jugendlichen waren sehr aufgeschlossen und interessiert an den pro familia Themen. Es gab anregende Gespräche und Diskussionen. Insgesamt ein gelungener Vormittag, der die Chance bietet, als „Türöffner“ das Interesse am Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit und insbesondere der Arbeit bei pro familia zu wecken!



„Methode Türöffner“

Verhütungsmitteltisch am 12.05.2022

Am 12. Mai wurden wir von der BBS V eingeladen, einen Infotisch rund um das Thema Verhütung anzubieten. Einen Vormittag lang konnten uns sowohl ganze Schulklassen, als auch einzelne Schüler*innen an dem Stand besuchen und Fragen rund um Empfängnisverhütung und Schwangerschaft stellen. Abwechslungsreiches Anschauungsmaterial lud zum Entdecken, Anschauen, Anfassen und Fragenstellen ein. Natürlich durfte auch gelacht werden und wir freuten uns mit welcher Offenheit und Neugier wir mit Fragen „bestürmt“ wurden.



Dr. Almut Wollschläger und Eva-Maria Blum am Infotisch

Plakatprojekt „Sexuelle Vielfalt“

Der **Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie** bzw. -feindlichkeit wird seit 2005 jährlich am 17. Mai von Homosexuellen, später auch Trans-, Bi- und Intersexuellen, als Aktionstag begangen, um durch Aktionen, mediale Aufmerksamkeit und Lobbying auf die Diskriminierung und Bestrafung von Menschen hinzuweisen, die in ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität von der Heteronormativität abweichen. Das Datum wurde zur Erinnerung an den 17. Mai 1990 gewählt, an dem die Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschloss, Homosexualität aus ihrem Diagnoseschlüssel für Krankheiten zu streichen. Transsexualität wurde erst 2018 mit dem Erscheinen der ICD-11 von der WHO als „Krankheit“ gestrichen.

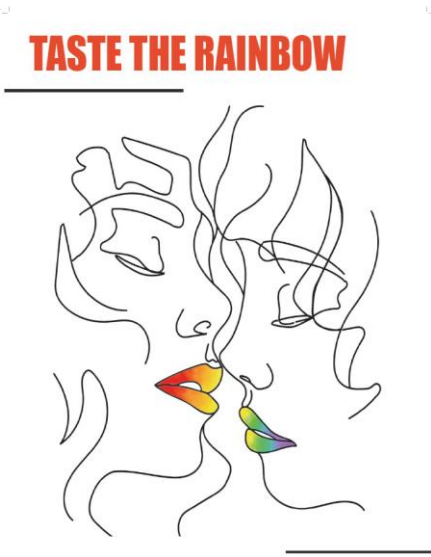
Nach wie vor erfahren non-binäre Menschen Ausgrenzungen und Diskriminierungen. Das macht es vielen Menschen schwer, ihre eigene Sexualität und geschlechtliche Identität zu akzeptieren und offen zu leben.

pro familia setzt sich dafür ein, dass vielfältige sexuelle Orientierungen und geschlechtliche Identitäten gleichwertig wahrgenommen und gelebt werden können.

Das nahmen wir zum Anlass, auch im Jahr 2021 wieder ein Plakatprojekt zusammen mit der Klasse der Gestaltungstechnischen Assistent*innen der Johannes-Selenka-Schule zu starten. Die Mitarbeiterinnen Ute Ahrens und Eva-Maria Blum haben mit den Schüler*innen zum Einstieg in das Thema einen Workshop durchgeführt. Im Anschluss haben die Schüler*innen in den ersten Monaten des Jahres 2022 Plakate rund um das Thema Sexuelle Vielfalt für uns entworfen, mit uns Entwürfe diskutiert, verändert, angepasst und perfektioniert. Wir freuen uns, dass die Plakate seit Mai 2022 – pünktlich zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie – in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle ausgestellt sind und dort von Besucher*innen bestaunt werden können. Darüber hinaus haben uns die Plakate so gut gefallen, dass wir zahlreiche Postkarten davon drucken ließen.



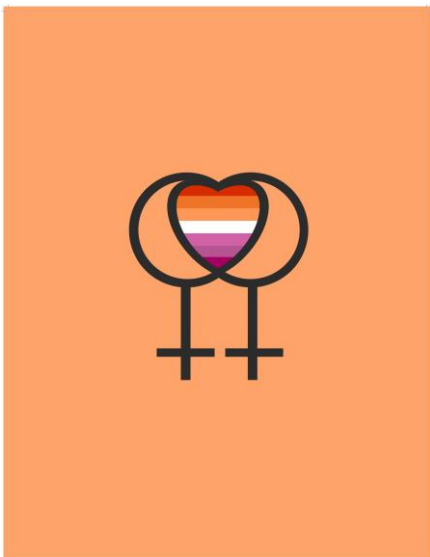
pro-familia
Beratungsstelle Braunschweig



pro-familia
Beratungsstelle Braunschweig



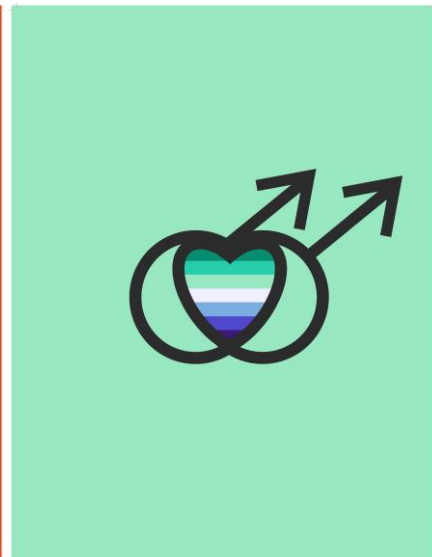
pro-familia
Beratungsstelle Braunschweig



pro-familia
Beratungsstelle Braunschweig



pro-familia
Beratungsstelle Braunschweig



pro-familia
Beratungsstelle Braunschweig

Plakatbeispiele zum Thema Sexuelle Vielfalt

Christopher Street Day

Am 13. August 2022 fand der Christopher Street Day in Braunschweig statt. Auch die pro familia Beratungsstelle Braunschweig zog unter der Fahne des Regenbogens mit tausenden anderen durch die Braunschweiger Innenstadt, um ein Zeichen zu setzen für die Gleichberechtigung, Teilhabe und Akzeptanz in Bezug auf vielfältige sexuelle Lebens- und Begehrensformen.



Anne Henken, Dr. Almut Wollschläger und Eva-Maria Blum auf dem CSD

Weltverhütungstag am 26.09.2022

Seit 2007 gibt es jährlich am 26. September, als internationale Initiative, den **Weltverhütungstag**. Zahlreiche Organisationen engagieren sich mit dem Ziel, das Bewusstsein für Fragen der Sexualaufklärung und Empfängnisverhütung zu stärken. Schwerpunkte der vergangenen Jahre waren z.B. Themen wie hormonfreie Verhütung, der kostenlose Zugang zu Verhütungsmitteln und Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Verhütungsverhalten.

Dr. Almut Wollschläger (Beratungsärztin/ pro familia Braunschweig) und Kristina Schmitz (Diplom-Sozialarbeiterin/-pädagogin/ pro familia Braunschweig) haben den Weltverhütungstag 2022 zum Anlass genommen und an der Berufsbildenden Schule V in Braunschweig einen Informationsstand eingerichtet und betreut. Niedrigschwellig konnten Schulklassen und Schüler*innen Fragen stellen und Informationen erhalten.



Kristina Schmitz (links im Bild), Dr. Almut Wollschläger (rechts im Bild)

Safe Abortion Day am 28.09.2022

Anlässlich des **Safe Abortion Days** am 28.09.2022 besprühten die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle Braunschweig den Uni-Campus mit Botschaften zur sexuellen Selbstbestimmung und zur Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen. Unterstützt hat das Gleichstellungsbüro der Universität Braunschweig.

Eva-Maria Blum, Kristina Schmitz und Anne Henken von der Beratungsstelle Braunschweig und Mitarbeiter*innen des Gleichstellungsbüros bei der Sprühkreide-Aktion.



Impressionen der Sprühkreide Aktion

„Call Jane“ beim Internationalen Filmfestival

Am 11.11.2022 wurde im Rahmen des Internationalen Filmfestivals Braunschweig der Film "Call Jane" gezeigt und von der pro familia Braunschweig begleitet.

Call Jane spielt im Chicago der 60er Jahre und handelt von den "Janets", einem Untergrundkollektiv, welches Frauen und Mädchen bei sicheren Schwangerschaftsabbrüchen unterstützte. Call Jane spielt in einer Zeit, in welcher Schwangerschaftsabbrüche in den USA weitestgehend illegal waren. Auch heute ist das Recht auf einen Schwangerschaftsabbruch mehr als gefährdet, sodass Filmszenen erschreckend aktuell erscheinen.

Am Infostand konnten sich Interessierte rund um Selbstbestimmte Sexualität und Sexuelle Rechte informieren und Fragen stellen. Auch die Anmoderation des Films wurde durch die Kolleg*innen unterstützt.



Eva-Maria Blum, Kristina Schmitz, Anne Henken und Dr. Christoph Pelster beim Infotisch und der Anmoderation

Teens plus Babys

Teens plus Babys ist ein kostenloses und jugendgerechtes Gruppenangebot für jugendliche Schwangere und Mütter mit ihren Babys im ersten Lebensjahr. Jede Gruppenstunde hat einen strukturierten Ablauf. Dazu gehört ein gemeinsames Mittagessen. Die Treffen finden im Mädchencafé LUZIE im Jugendzentrum Mühle statt. Im Mittelpunkt der Treffen stehen Kontakt, Austausch und gegenseitige Hilfe. Abgerundet wird das Angebot durch eine umfassende Aufklärung im Hinblick auf die Themen Schwangerschaft, Geburt und kindliche Entwicklung. Einige Teilnehmende treffen sich nach dem Ausscheiden aus der Gruppe privat weiter. Auf diese Weise entstehen immer wieder stabile Freundschaften. Ab und zu kommen ehemalige Teilnehmende auch während der Gruppenzeit vorbei.

Das Angebot besteht seit dem Jahr 2004. Seit 15 Jahren wird die Gruppe von der Diplom-Sozialpädagogin Kristina Schmitz, mit Unterstützung einer jährlich wechselnden Projektstudierenden der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Wolfenbüttel, geleitet. Im Jahr 2022 musste diese Kooperation aufgrund der Corona Situation leider pausieren.

Die Teens plus Babys Treffen fanden im Jahr 2022 unter Einhaltung des Hygienekonzeptes regelmäßig statt und Ausflüge wurden unternommen: im Sommer ein Besuch im Eiscafé, im Herbst Zoobesuch in Stöckheim und im Winter Weihnachtsmarktbesuch inklusive Abendessen.

Auch in diesem Jahr möchten wir den Initiator*innen von **Päckchen für Braunschweig** herzlich danken! Die Päckchen wurden zur großen Freude aller Teilnehmenden im feierlichen Rahmen persönlich überreicht.

Die **Kund*innen der Görge- Supermärkte** haben Erlöse, die durch Abgabe von Leergut entstanden, gespendet. Herzlichen Dank dafür! Sie wurden eingesetzt, um die wöchentlichen Treffen zu gestalten. Unter anderem wurden Getränke, warmes Essen, Bastelmaterial und Babypflegeartikel gekauft.



Foto Impressionen aus der Teens Plus Babys Gruppe

Informationen über den Träger

pro familia, Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung, Landesverband Niedersachsen e.V. mit Sitz in Hannover, ist Träger aller pro familia Beratungsstellen in Niedersachsen und der Onlineberatung.

Anschrift/Kontakt:

Dieterichsstraße 25A
30159 Hannover
Tel: 0511 30 18 578 0
Fax: 0511 30 18 578 7
lv.niedersachsen@profamilia.de
www.profamilia.de/niedersachsen

Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE69 2512 0510 0007 4131 00
BIC: BFSWDE33HAN

Vorstand:

Dr. Ute Sonntag	Vorsitzende
Saskia Voigt	stellv. Vorsitzende
Hannelore Hintz-Oppelt	Schatzmeisterin
Pia Spannagel	Schriftführerin
Prof. Dr. jur. Heike Dieball	Beisitzerin
Dr. Helmut Jäger	Beisitzer

Geschäftsführung:

Uta Engelhardt, M.A.

Gründung und Organisation

pro familia wurde 1952 gegründet. Die rechtlich selbstständigen Landesverbände haben sich auf Bundesebene zusammengeschlossen und bilden gemeinsam den pro familia Bundesverband als eingetragener Verein.

pro familia Landesverband Niedersachsen

Der pro familia Landesverband Niedersachsen e.V. wurde 1965 als rechtlich selbständiger Verein ins Leben gerufen. Er ist gem. § 51 AO als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und gehört dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. an.

In Niedersachsen werden 26 Beratungsstandorte und die Onlineberatung unterhalten.

Beschäftigte:	107	Mitarbeiter*innen
Statistik:	14.653	Beratungen gem. § 2 Schwangerschaftskonfliktgesetz
	6.077	Beratungen gem. §§5 u. 6 bzw. § 2a SchKG
	1.197	Onlineberatung ab 15 min.
	3.144	Telefonberatung ab 15 min.
	1.608	Gruppenberatungen (Schulklassen u.a.)
	57	Gruppenberatungen (z.B. Mutter-Kind)
	184	Allg. Ehe-, Familien- und Lebensberatungen

Die Schwerpunkte der Beratungsanlässe waren Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikt, Familienplanung, Sexualität und Partnerschaft sowie Hilfe bei Inanspruchnahme sozialer Leistungen. Nicht aufgeführt wurden Telefonberatungen und Multiplikator*innenarbeit.

Onlineberatung

Über die Onlineberatung www.sexundso.de und die pro familia Messenger App wurden im Jahr 2022 insgesamt 1.197 Beratungen durchgeführt. Das Angebot richtet sich vorwiegend an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter bis 27 Jahre.

Erreichbarkeit unserer Beratungsstellen

Unsere Beratungsstellen sind nach den Anerkennungsrichtlinien für Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen mindestens an zwei Tagen in der Woche geöffnet. Beratungen finden nach Terminvergabe auch außerhalb der Öffnungszeiten statt.

pro familia steht für selbstbestimmte Sexualität

Leitbild des pro familia Landesverband Niedersachsen e.V.

pro familia ist ein unabhängiger Fachverband für selbstbestimmte Sexualität, Partnerschaft und Familienplanung.

pro familia ist über die International Planned Parenthood Federation (IPPF) weltweit mit anderen Familienplanungsorganisationen vernetzt.

pro familia vertritt ein Menschenbild, in dessen Mittelpunkt Freiheit, Würde, Selbstverantwortung und gegenseitige Achtung stehen.

pro familia bietet qualifizierte Information, Beratung, Prävention, Sexualpädagogik und sexuelle Bildung an und unterstützt Ratsuchende darin, selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen.

pro familia setzt sich ein für die rechtliche und politische Gleichberechtigung der Geschlechter, sexueller Identitäten und verschiedener Lebensformen, unabhängig von der sozialen und kulturellen Herkunft.

pro familia setzt sich ein für eine Gesellschaft, in der psychische, körperliche und sexualisierte Gewalt verurteilt wird und alles dafür getan wird, um Gewalt zu verhindern.

pro familia arbeitet auf der Grundlage der sexuellen und reproduktiven Menschenrechte und tritt für deren Verwirklichung ein, besonders für

- das Recht auf optimale medizinische und psychosoziale Versorgung
- das Recht auf qualifizierte Beratung und Information
- das Recht auf freie und informierte Entscheidung
- das Recht, sich frei zu entscheiden, ob und in welcher Lebenssituation Kinder erwünscht sind
- das Recht, sich selbstbestimmt für einen Schwangerschaftsabbruch entscheiden zu können.

Der pro familia Landesverband Niedersachsen e.V. unterhält 26 Beratungsstandorte und die Onlineberatung www.sexundso.de.

Der Verein wurde 1965 gegründet und hat ca. 107 Mitarbeiter*innen.

Hannover, Dezember 2012

Das Leitbild in Leichter Sprache gibt es auf der Website
www.profamilia.de/niedersachsen